Das Journal.

Millheim, März 15 1877

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Inauguration

von

Rutherford B. Hayes

und

William A. Wheeler.

in die Aemter des

Präsidenten und Vice-Präsidenten

der Ver. Staaten

Washington, 5. März.

Die Stadt war heute von Fremden gerade zu überfüllt, welche der Einführung von Rutherford B. Hayes und William A. Wheeler in die Aemter des Präsidenten und Vice Präsidenten der Ver. Staaten beiwohnen wollten. Die öffentlichen und viele Privat-Gebäude waren festlich decorirt. Das Wetter war trüb und frostig, so daß die Schaulustigen, welche auf beiden Seiten der Pennsylvania Avenue auf die Ankunft des Zuges warteten welcher den Mr. Hayes nach dem Kapitol escortirte, sicherlich keine angenehme Zeit verbracht haben.

Um 10 Uhr begab sich das aus den Senatoren Morrill, Howe und McCreery bestehende Arrangements-Committee nach dem Hause des Senator Sherman, wo Mr. Hayes abgestiegen war und geleiteten denselben nach dem Weißen Hause, während Mrs. Hayes in Gesellschaft des Senators Sherman und dessen Gemahlin direkt zum Capitol fuhr.

Um 10½ Uhr setzte sich die Parade, in welcher der Staats-Carrosse mit dem Mr. Hayes und dem Ex-Präsidenten Grant ein Platz angewiesen war und die in sechs Divisionen zerfiel in Bewegung. Der Zug wurde durch Bundesmilitär eröffnet; außerdem waren mehrere Miliz-Organisationen, darunter die State Fencibles und das 14. Pennsylvania Miliz-Regiment im Zuge zu sehen. Diese Letzteren marschirten in der dritten Division, in welcher auch die Staats-Karossen mit dem Mr. Hayes, dem Ex-Präsidenten Grant und dem M. Wheeler, sowie den Mitgliedern des Arrangements-Committees fuhren.

In der vierten Division nahmen die Richter des Oberbundes Gerichts die Bundes-Senatoren und Mitglieder des Repräsentantenhauses und mehrere Vertreter auswärtiger Regierungen, Offiziere der Armee und Flotte und die Chefs der Departements Theil.

In den beiden letzten Divisionen marschirten politische Clubs, unter denen der Hartranft Club von Philadelphia namentlich durch eine große Anzahl größerer und kleinerer Ringsters glanzte.

Um 11 Uhr 45 Minuten traf die Spitze des Zuges am Capitol ein, woselbst in der Halle des Senats alle Vorbereitungen zur Feier getroffen waren.

Mr. Hayes begab sich nach dem Präsidentenzimmer und trat um 12 Uhr 5 Minuten in Begleitung des General Grant und der Mitglieder des Arrangements-Committees, woselbst bereits die eingeladenen Gäste, die Senatoren und Repräsentanten Mr. Hayes nebst Kindern und die Vertreter auswärtiger Nationen Platz genommen hatten.

Vereidigung des Vice-Präsidenten.

Um 12 Uhr 30 Minuten trat Mr. Wheeler in die Halle des Senats und hielt, ehe er den Amtseid leistete, folgende Ansprache:

Senatoren—Eine offizielle Stellung bringt immer entsprechende Pflichten und Verantwortlichkeiten mit sich. Meine Thätigkeit in ähnlichen parlamentarischen Sphären hat mich gelehrt, wie delikat und bisweilen schwierig und complicirt die Pflichten sind, welche mir durch den Eid auferlegt werden, den ich zu leisten im Begriff stehe.

Es ist meine feste Absicht, als Präsident des Senats mich vollständig über die Elemente des Parteiwesens zu erheben die Regeln des Senats nach ihrem wahren Geiste und mit höflicher Entschiedenheit zur Geltung zu bringen und mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln die Berathungen desselben zu fördern und zu erleichtern. Hierbei brauche ich Ihre Unterstützung und bisweilen Ihre gütige Nachsicht, auf die ich sicherlich rechnen zu können glaube.

Wenn Sie sich von der Gradheit meiner Absichten überzeugt haben werden, so bin ich überzeugt daß unsere Beziehungen zu einander angenehm seien und den Interessen unseres Vaterlandes von Nutzen sein werden. Mr. Präsident, Ich bin jetzt bereit, den Eid zu leisten.

Mr. Wheeler wurde dann durch den Senator Ferry vereidigt.

Die Versammlung erhob sich dann und begab sich nach dem Mittel Portal des Capitols, woselbst für die eingeladenen Gäste Sitze errichtet waren.

Mr. Hayes trat dann vor und hielt folgende Rede:

Inaugurations-Adresse des Mr. Hayes,

Mitbürger!

Wir sind hier versammelt, um die öffentliche Ceremonie zu wiederholen, welche durch Washington eingeführt und von allen meinen Vorgängern beibehalten wurde, und die jetzt ein altehrwürdiger Gebrauch geworden ist, durch welchen der Beginn des Amtstermins eines Präsidenten gekennzeichnet wird. Da ich, zu diesem hohen Amte berufen bin, so will ich dem Gebrauche gemäß, einige Grund-Principien über diejenigen Fragen aussprechen, welche hauptsächlich die Aufmerksamkeit der Bevölkerung erregen und welche Principien bei der Ausübung meiner Amtspflicht mir besonders zur Richtschnur dienen werden.

Ich werde nicht versuchen unwiderrufliche Principien und Regierung Maßnahmen aufzustellen, sondern ich werde von den Motiven sprechen, welche uns leiten sollten und gewisse wichtige Ziele in Vorschläge bringen, welche wir erstreben sollen, die unseren Institutionen entsprechen und welche für die Wohlfahrt des Landes von höchster Wichtigkeit sind. Beim Beginn der Discussion, welche der neulichen Präsidentschafts-Wahl vorausging, schien es mir angemessen meine Ansichten über einige wichtige Fragen auszusprechen, die damals die Berücksichtigung des Landes zu erheischen schienen.

Indem ich dem Beispiel eines meiner Vorgänger folge und zum Theil seine Worte adoptire, wünsche ich jetzt, wo jedes Motiv der Entstellung verschwunden ist, zu wiederholen, was ich vor der Wahl gesagt habe, im Vertrauen, daß meine Mitbürger es ruhig überdenken und verstehen werden und daß sie davon überzeugt sein werden, daß die Ansichten welche ich damals bei Annahme der Nomination für die Präsidentschaft ausgesprochen, auch in Zukunft nach besten Kräften durchführen werde. Die volle Wiederherstellung des Friedens im Lande auf solche Prinzipien hin und durch derartige Maßnahmen, welche allen Bürgern den freien Genuß aller constitutionellen Rechte sichern, ist jetzt der eine hoch wichtige Zweck, welchen alle denkenden und patriotischen Bürger anstreben.

Das Cabinet.

Als neueste Nachricht geben wir hier die Namen der Cabinet-Beamten von Herrn Hayes — nebst unserem Urtheile über diese Ernennungen, nemlich:

Wm. M. Evarts, von New York, Secretär der Vereinigten Staaten.—Ausgezeichnet.

John Sherman, von Ohio, Secretär der Schatzkammer.—Eine Beleidigung zum Lande.

Geo. W. McCrary, von Iowa, Kriegs-Secretär.—Ziemlich gut.

Richard W. Thompson, von Indiana Secretär der Navy.—Sehr gut.

Carl Schurz, von Missouri, Secretär des Innern.—Annehmbar.

David M. Key, von Tennessee, General Postmeister.—Sehr gut, natürlich.

Charles Devens, von Massachusetts, Staatsanwalt.—Gut.

Die Ausfuhr frischen Rindfleisches.

Die Aussichten auf eine große Ausfuhr von frischem Rindfleisch von Philadelphia nach Europa sind gegenwärtig sehr gut und es zeigt sich ein großes Interesse dafür unter den Verschiffern und anderen Personen. Wie schon gemeldet, ist in Deutschland und angrenzenden Ländern die Rinderpest ausgebrochen, und die englische Regierung hat wiederholte Verbote gegen den Viehtransport von dem Festlande nach den verschiedenen englischen Häfen ergehen lassen und hat ferner befohlen, das bereits eingeführte Vieh zu tödten. Dadurch ist der Viehhandel zwischen dem Festlande und England unterbrochen und es wird deshalb natürlich ein großer Theil des Geschäftes in die Hände der Verschiffer dieses Landes fallen.

Herr Hankock von der amerikanischen Dampfer Lanie gibt an, daß jedes Schiff der Gesellschaft welches von Philadelphia nach England fährt 500 geschlachtete Ochsen für den englischen Markt mitnimmt. Da die Dampfer gerade jetzt so viele andere Fracht zu verladen haben, so können sie nicht mehr Raum für das Rindfleisch hergeben und der bis jetzt dazu benutzt Raum ist bis auf's Aeußerste in Anspruch genommen. Die amerikanische Dampfer Gesellschaft hat sechs Monate hindurch Fleisch beförderte und da sich fortwährend in Europa in verschiedenen Häfen neue Märkte öffnen, so ist es nothwendig, daß man sich nach weiteren Beförderungsmitteln umsieht. Wie man hört, sollen zwischen hervorragenden Verschiffern Philadelphias und anderen Dampferlinien bereits Unterhandlungen angeknüpft sein, welche das Bedürfniß der englischen Märkte wesentlich befriedigen würden.

Die Einrichtungen in einem Dampfer zur Frischerhaltung des Fleisches, die Refrigeratoren kosten zwischen drei und viertausend Dollars u. diese bedeutende Ausgabe mag die Dampfschifffahrts Gesellschaften abhalten die betreffenden Einrichtungen machen zu lassen, da sie nicht wissen, ob der Rindfleischhandel ein stetiger und bleibender sein wird.

„Bulldozer" ist letzther ein vielgebrauchter Ausdruck geworden, wenn von Politik die Rede ist. Man bezeichnet damit einen Mann, der Andere durch Gewalt oder Drohungen zwingt oder zu zwingen versucht, bei Wahlen gegen ihre eigentliche Ueberzeugung zu stimmen. Ein solches Subjekt war George R. Pattibone, Superintendent der Howe Nähmaschinen Company in New York. Derselbe sandte letzten Herbst Circulare an alle Agenturen genannter Company, mehrere tausend an der Zahl, in welchen er anordnete, daß alle Angestellten entlassen werden sollten, welche sie nicht für Hayes und Wheeler zu stimmen versprächen. Ob und wie viele Stimmen dadurch dem demokratischen Ticket abwendig gemacht wurden, läßt sich nicht genau ermitteln, um so sicherer ist dagegen die Nachricht daß besagter Pattibone vor einigen Tagen durchging und in der ihm anvertrauten Kasse die nette Summe von $30,000 fehlte. — Seine Rolle als „Bulldozer" wird er nun wohl nicht wieder spielen können.

Einträgliche Hühner besitzt Jos. Price in Womelsdorf, Berks Co.. 17 Stück lieferten ihm in den letzten vier Monaten 203 Eier.

Michael Willow nebst Familie kehren nach Centre Hall zurück im Frühjahre.

Diese Woche began die Court in Bellefont und wird für mehrere Wochen fortdauern.

Michael Strohm hat von Laurimor's Store in Centre Hill Besitz genommen. Wir wünschen ihm den besten Erfolg.

D. L. Zerby ist im Begriffe eine Subscriptions-Schule zu eröffnen im Monate April. Eltern, nehmet Notice davon.

Diejenigen unserer Subscriber, welche ihre Addreße zu wechseln beabsichtigen, wollen so gut sein, uns ihre neue Addresse anzugeben.

Unser Nachbar, Wm. S. Harter erholt sich nach und nach wieder von einer langwierigen Krankheit. Wolle er bald wieder ganz seine Gesundheit zurückerhalten.

Die Penns valley Bank Company in Centre Hall beabsichtigt ein dreistöckiges backsteinernes Gebäude zu errichten in benanntem Platze. Die Bankgeschäfte müssen ziemlich gut sein dort droben.

Arbeiter sind gegenwärtig beschäftigt die Brücke an der Coburn Station zu errichten. Es verspricht ein schönes Stück Arbeit zu werden und das Beste von allem ist, daß das County dafür bezahlt.

Die Gebräder Miller, Cabinetmaker im alten Willow Shop, scheinen sehr gute Geschäfte zu machen und verdienen es vollständig. Sie sind gute Arbeiter gemüthliche Leute, fleißig und aufmerksam in ihrem Geschäfte, und endlich noch eins und das ist das beste, sie advertisen im Journal. Mit so vielen Punkten zu ihren Gunsten, ist es unmöglich, schlechten Erfolg zu haben.

Isaac Friedländer der Weizenkönig von San Francisco, Californien, verkaufte letztes Jahr von seiner Bauerei 18,000 Tonnen Weizen für $648,000 in Gold.

Der älteste deutsche Schriftsetzer in Pennsylvanien arbeitet in der „Volksfreund" Druckerei zu Lancaster. Er hat soeben sein 73stes Lebensjahr angetreten arbeitet jeden Tag noch seine 10 Stunden und ist seit 1835 in jener Druckerei beschäftigt. Dieser Veteran heißt Friedrich Trost.

Aufmunterung. — In Georgia war einmal an einer Brücke in Athens die folgende Warnung angeschlagen: Wer über diese Brücke rascher als im Schritt fährt, soll, wenn er ein Weißer ist, um fünf Dollars bestraft werden; ist es aber ein Neger, so soll er fünfundzwanzig Pritschenhiebe erhalten. Die Hälfte der Strafe empfängt der Angeber.

Schulzustände. — Onkel Moses: Nu mein Junge, wie bist Du zufrieden mit den Lehrern?

Karlchen: Gor nich; sie wissen nicht sie fragen mir Alles. Heut hat mir Einer sogar gefragt, wer Amerika entdeckt hat.

Die lange Dauer der strengen Kälte in Dezember und Januar hatte vielfach Besorgnisse über den Stand der Wintersaaten wachgerufen zumal der Winter fast gar keinen Schnee gebracht hatte. In der That war das Grün von den Weizenfeldern ganz verschwunden und die Pflanzen sahen wie abgestorben aus. Aber die letzten Wochen schönen Wetters haben genügt, überall frisches Grün hervorzurufen. Der Weizen steht, nach übereinstimmenden Berichten sehr gut und an einzelnen Orten sogar ganz vorzüglich. Von den Obstbäumen hoffen wir das Gleiche berichten zu können. Doch liegen bis jetzt nur sehr vereinzelte Berichte vor.

Wie einträglich ein wohlgepflegter Hühnerhof auf einer Bauerei ist, beweist das Wirthschaftsbuch des Hrn. Corn. Lintner von Lancaster Township Lancaster Co., zur vollen Genüge. Derselbe begann am 1. Jan. 1876 seine Operation mit 292 Stück Geflügel. Davon verlor er im Laufe des Jahres 76 durch Krankheit &c., und die übrigen 216 Stück legten 1891 Dutzend Eier. An Eiern und Hühnern verkaufte Hr. Lintner $455.03 werth außer dem, was er selbst in seiner Familie von solchen Artikeln gebrauchte, und am 1. Januar dieses Jahres zählte sein Hühnerhof 362 Stück.

Eine Vendu, das auch eine Vendu war.— Bei einer Vendu, die letzten Donnerstag in Allentown stattfand, wurde ein Pferd für zwei Thaler, eine Carriage für drei Thaler und fünf und siebenzig Cents, ein Geschirr für ein Thaler und ein Schlitten für zehn Cents verkauft. Wenn dieses nicht Panikpreise sind, dann kennen wir nicht die Bedeutung des Wortes. Diese Vendu war noch schlechter als die, welcher Schreiber dieses vor etwa vierzig Jahren in Chambersburg beiwohnte, wo er ein Pferd nebst Zaum für $3.75 kaufte, und es später wieder zu $4.75 losschlug! Der große Gewinn (ein Dollar !) den er dabei machte freuten ihn indeß mehr wie zehn Buschel Kartoffel.

In Carlisle, diesem Staate, ereignete sich letzten Montag die folgende merkwürdige Begebenheit. Man entdeckte nemlich daß ein Bank-Cassirer daselbst, Namens J. P. Hasler, die Bank um etwa $10,000 beschwindelt hatte. Dies ist nun freilich in gegenwärtiger Zeit ein beinahe tägliches Vorkommniß; ungewöhnlich war es schon, daß sich der ungetreue Bankbeamte aus Reue oder Scham am Montag erhing. Aber er befestigte den Strick an demselben Balken, an welchem sein Vorgänger im Amte W. H. Beetem mit Namen, vor 14 Jahren auf gleiche Weise und wegen desselben Vergehens (nur in weit größerm Maßstabe verübt) seinem Leben ein Ende gemacht hatte. Mehr noch, Hasler war damals der erste, welcher die Leiche des Selbstmörders fand und abschnitt. So Etwas dürfte noch nicht dagewesen sein.

Verheirathet.

Am 6ten d. M. im Hause der Eltern der Braut, durch Rev. Robinson, Herr Alfred Miller von Spring Mills und Miß Jennie McCormick von Potter Township.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Hopp, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 2ten Februars A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 23ten Tage des Aprils, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hunderterstem Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W Manson
Sheriff.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß Writs von Venditioni Exponas herausgegeben und zu mir directet von der Court der Common Pleas von Clearfield County, wird zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Haus, in Borough Clearfield, Clearfield Co., Pa., am Montag, den 19ten März 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nemlich:

Alle jene gewissen Strecken Landes begrenzt und beschrieben, wie folgt:

Eine Strecke gemessen im Namen von George Habacker, gelegen in Morris Township, Clearfield, Co., Pa., anfangend an einem Pfosten, dann nördlich 347 7-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 347 Ruthen zu einem kleinen Sprucebaum, dann südlich 112 2-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jesse Yarnell messend südlich 43 Grade, westlich 86 Ruthen zu einem Doppel Ahorn, dann südlich 43 Grade, westlich 175 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 9 Grade westlich 80 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 132 9-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 499 Acker und 156 Ruthen und alle unverbessert, mit Eichen, Pine und Sprucebaumholz darauf und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in genanntem Township im Namen von Joseph Turney, anfangend am Pfosten von Jesse Yarnell nördlich 71 Grade, östlich 54 Ruthen zu einem Doppel-Ahorn, dann an der Moshannon Creek hinunter nördlich 79 Grade, westlich 8 Ruthen, nördlich 38 Grade, westlich 16 Ruthen, nördlich 21 Grade, westlich 42 Ruthen, nördlich 52 Grade, östlich 54 Ruthen nördlich 38 Grade, östlich 24 Ruthen, nördlich 2 Grade, westlich 68 Ruthen, nördlich 54 Grade, östlich 42 Ruthen, südlich 88 Grade, östlich 40 Ruthen, südlich 80 Grade, östlich 41 Ruthen, nördlich 80 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 76 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 59 Grade, östlich 65 5-10 Ruthen, dann durch Joseph Turney, nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jacob Geatz westlich 254 Ruthen zu einem weißen Pinebaume, dann durch C. Wertz, südlich 494 Ruthen zum Anfangsplatze, unverbessert, mit einigem Eichen-Pine und Spruce-Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt, daß es theilweise mit Kohl unterlegt ist, enthaltend 440 Acker, 109 Ruthen in allem.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in einem Theile in Morris Township, Clearfield Co., Pa., im Namen von Joseph Turney, anfangend an einem Pfosten, dann nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 95 3-10 Ruthen zu einem Spruce, dann durch Kingster südlich 190 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 110 Ruthen zu Steinen, dann südlich 40 Ruthen zu einem Ahorn, dann östlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 216 Ruthen zu einem weißen Pine, dann durch Jacob Resh nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaum, dann durch Moshannon Creek nördlich 59 Grade, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 45 Grade, westlich 58 Ruthen, dann nördlich 75 Grade, westlich 36 Ruthen, nördlich 83 Grade, westlich 60 Ruthen, nördlich 50 Ruthen, dann nördlich 18 Grade, östlich 24 Ruthen, dann nördlich 10 Grade, östlich 40 Ruthen, dann nördlich 2 Grade, östlich 49 1-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 440 Acker und 65 Ruthen, welche alle wie folgend beschrieben in Rush Township, Centre Co., Pa., liegt nemlich: Anfangend an einem Pfosten auf der Bank von Moshannon Creek, eine Linie zwischen den Grundstücken von Joseph Turney, und James Turney, südlich laufend, dann entlang genannter Linie 108 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaume; dann an der Moshannon Creek hinunter entlang ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 30 Acker mehr oder weniger, das ganze Grundstück gelegen in beiden Counties, unverbessert, mit einigen Eichen-Pine- und Spruce Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück theilweise gelegen in Morris Township, Clearfield Co. Pa., und größten teils in Rush Township, Centre Co., Pa., vermessen im Namen von Isaac Turner (oder Joseph Turner) anfangend an einer weißen Eiche, dann durch Land von Kingster westlich 264 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann 216 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich 158 4-10 Ruthen zu einer weißen Eiche und dem Anfangsplatze; das ganze Grundstück enthält 440 Acker und 109 Ruthen, und dieser ganze Theil ist gelegen in Rush Township Centre Co, beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann südlich 100 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche am Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinauf ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen entlang zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 300 Acker, mehr oder weniger; auf dem Grundstück befindet sich einiges Eichen-Pine- und Spruce-Bauholz, und ist unverbessert.

Die übrigen Grundstücke sind eigens beschrieben, wie folgt:

Ferner,

Ein anderes derselben gelegen in Morris Township Clearfield Co., Pa., im Namen von John Baugh, anfangend an einem Ahorn Ecke der C. Stover vermessung, dann südlich 230 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 338 Ruthen zu einen weißen Pinebaum, dann nördlich 230 Ruthen zu Steinen, dann östlich 338 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allen 458 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, unverbessert, und hat einen kleinen Theil von Spruce- Eichen und anderem Bauholz darauf.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in Morris Township, Clearfield Co., Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Namen von John Nesbit, anfangend an einem Ahorn Ecke von John Baugh, dann durch Grundstück von Simon Gray nördlich 230 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich durch Vermessung im Namen von F. Gurney, oder John Andrews, 320 Ruthen zu einem Pinebaum, dann südlich durch John Haines Vermeßung 235 Ruthen zum Pfosten, dann westlich 320 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 438 Acker und 153 Ruthen, von welchen das folgende in Burnside Township, Centre Co., Pa., gelegen ist: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann östlich 100 Ruthen mehr oder weniger zu einem Pfosten, dann südlich 130 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Creek, dann entlang genannter Creek in ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfange, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; auf dem ganzen Grundstück befindet sich Spruce-und anderes Bauholz und ist unverbessert.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in Morris Township, Clearfield Co., Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Warrant von C. Stokes, anfangend an einem Ahorn, dann westlich 320 Ruthen zu einem Ahorn, dann nördlich 230 Ruthen zu einem Pinebaum, dann östlich 320 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 230 Ruthen zum Anfange, das ganze Grundstück enthaltend, 433 Acker und 153 Ruthen, der Theile gelegen in Centre County, Pa. ist wie folgt: Anfangend am Ufer der Creek, dann südlich 230 Ruthen zum Ahorn, dann westlich 280 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinunter zur nördlichen Linie des gesagten Grundstückes, dann östlich entlang benannter Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 200 Acker mehr oder weniger das ganze unverbessert, mit Spruce-und anderem Bauholz darauf. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John Truck, Joseph E. Parker, und Joseph C. Bramer.

Bedingungen für Verkauf:—Der Preis oder die Summe an welcher das Anwesen abgegeben werden soll, muß entweder an der Zeit des Verkaufes bezahlt werden, oder solche andere geeignete Arrangements gemacht werden, daß sie gebilligt werden; wenn nicht, so wird das Anwesen wieder augenblicklich zum Verkauf angeboten und verkauft auf Kosten und Risk der Person, zu welcher das Anwesen zuerst verkauft war die dann im Falle der Wiederverkauft ungültig ist, für das Anwesen gut zustehen hat, und in keinem Falle wird der Verkaufsbrief an der Court presentirt für Confirmation, außer das Geld ist wirklich überbezahlt zum Scheriff.

Andrew Pentz, Jr.
Scheriff.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedrückt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe:

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Offentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch deren langsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen.

Ergebenst,
Andreas Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrolton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer H. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisces, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Übertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann alle Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, M